

# Windräder sollen die Hälfte des Ökostroms im Land liefern

Vor den Toren der kleinen Gemeinde Wangenheim im Landkreis Gotha erstreckt sich der gegenwärtig größte Windpark in Thüringen.



Im Windpark Mihla drehen sich aktuell Anlagen mit einer Gesamtleistung von 15 Megawatt, die Strommenge entspricht dem Jahresenergiebedarf von 14.000 Haushalten in Thüringen. Foto: Bernd Jentsch

Wangenheim. Auf einer Fläche von 620 Hektar drehen sich hier 64 Windräder und erzeugen pro Jahr mehr als 350 Millionen Kilowattstunden Strom. Die Dimension dieser Anlage lässt sich auch daran ablesen, dass sich der Windpark Wangenheim/Hochheim/Ballstädt/Wiegleben/Westhausen über fünf Gemeinden in zwei Landkreisen erstreckt.

"Wir haben hier am Standort bereits im Jahr 1999 die erste Windkraftanlage in Betrieb genommen", berichtete Bernhard Weigel vom Windkraftspezialisten Boreas gestern in Wangenheim. Die ältesten Anlagen kommen nach seinen Worten inzwischen an das Ende ihrer technischen Lebensdauer. Boreas hat daher im vergangenen Jahr damit begonnen, die älteren Windräder durch neue, leistungsfähigere zu ersetzen. An mancher Stelle reiße man zwei Windkraftanlagen ab und ersetze sie durch eine neue. Die hat mehr als die doppelte Leistungsfähigkeit der abgeschriebenen Systeme, versicherte Weigel am Fuße eines 170 Meter hohen Windrades bei Wangenheim.

"Wir als Gemeinde erzielen durch den Windpark Einnahmen aus der Gewerbesteuer", bestätigte Wangenheims Bürgermeisterin Martina Rieke. Darüber hinaus profitieren die Anwohner von günstigen Strompreisen dank der Windräder.

"In Thüringen ist inzwischen nahezu die gesamte Wertschöpfungskette der Windenergiebranche ansässig, mit Ausnahme des Baus großer Anlagen", sagte die Geschäftsführerin des Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerkes Jana Liebe.

Thüringen setzt zunehmend auf Windenergie. Die soll bald die Hälfte des Ökostroms im Freistaat erzeugen, auch als Beitrag zum Klimaschutz.

Allein mit dem Windpark in Mihla im Wartburgkreis werden jährlich 17.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart, sagte Henning Weiß von den Stadtwerken Mühlhausen. Die haben gemeinsam mit zwölf weiteren Stadtwerken und der Thüringer Energie AG die Firma Windkraft Thüringen gegründet, die den Windpark in Mihla betreibt.

"Wir haben fünf Anlagen an diesem Standort erworben und die Option darauf eine sechste Anlage hinzu zu kaufen", sagte Weiß. Dieses Windrad ist inzwischen vollständig errichtet und soll voraussichtlich Ende September in Betrieb gehen.

Über die geplante Laufzeit der Anlagen in dem Windpark von rund zwanzig Jahren erwarte er Steuereinnahmen von 1,2 Millionen Euro für seine Gemeinde, sagte Mihlas Bürgermeister Rainer Lämmerhirt.

Man habe von Beginn an auf die Beteiligung der Bürger beim Bau des Windparks gesetzt, versicherte Lämmerhirt. Es habe einige kritische Stimmen gegeben, aber keine Bürgerinitiative gegen dieses Projekt und keinen Widerstand im Gemeinderat.

## Statistische Daten zur Windenergie

- In Thüringen sind laut dem Bundesverband Windenergie gegenwärtig 749 Windenergieanlagen in Betrieb.
- Diese Windräder verfügen über eine installierte Leistung von insgesamt 1199 Megawatt.
- Bisher hatte Thüringen nur 0,3 Prozent der Landesfläche zur Nutzung für Windenergie ausgewiesen.
- Laut Koalitionsvertrag soll ein Prozent der Landesfläche für die Windenergie genutzt werden.
- Die Branche zählt derzeit deutschlandweit rund 150.000 Beschäftigte, in Thüringen sind es aktuell rund 2400 Mitarbeiter.
- In Thüringen steuert die Windenergiebranche fast ein Fünftel der Bruttostromerzeugung bei.
- Der Windstromertrag im Land soll sich nach dem Willen der Landesregierung bis 2020 verdoppeln.
- Ein modernes Windrad kann – abhängig vom Standort – 2000 bis 3500 Haushalte versorgen.

Bernd Jentsch / 31.08.16 / TA